



Sir Thomas Barclay.

Einer der vornehmsten englischen Politiker ist Sir Thomas Barclay. Er wohnt hauptsächlich in Berlin, wo er befreundet ist, seinen Lebensmittelpunkt hat. Thomas Barclay ist von dem Bestreben befeuert, eine Annäherung Englands an Deutschland zu bewerkstelligen. Die beiden großen Nationen haben weitgehende gemeinschaftliche Interessen, die vornehmlich auf wirtschaftlichem Gebiet liegen. Seiner Plan zu verwirklichen, ist er der beste Mann dazu, denn er hat auch mit großem Erfolg für die englisch-französiche Allianz gewirkt. Die transatlantische Annäherung war zunächst ein Ziel — man hat aber auf beiden Seiten eingesehen, daß es unter den heutigen Verhältnissen für beide Beteiligten vorteilhafter ist, in Frieden zu leben und die gemeinsamen Interessen gemeinschaftlich zu fördern. Das Ziel ist auch für Deutschland und England der Fall, zumal beide Völker eines Stammes sind und von einem tieferen geistigen Nationalgefühl keine Rede sein kann. Nach dem Gange seiner Entwicklung und seiner bisherigen Schicksale ist nur Thomas Barclay tatsächlich dazu berufen, die Allianz-Idee zur Durchführung zu bringen. Seit seiner Jugend hat er Beziehungen zu unserem Vaterlande. Er wurde in Hamburg auf dem Johanneum erzogen und hat in Jena die Hübnerstadt vortreffliche Vorbereitungen genossen. Als Präsident der Handelskammer in Paris hat er auch im praktischen Leben gezeigt, wie sehr ihm seine Haupttätigkeit mehr auf wissenschaftlichem und publizistischem Gebiet.

**Preussischer Landtag.**  
(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

8 Berlin, 16. Februar.

**Abgeordnetenhaus.**  
Das Haus tritt in die Einberufung des Staats des Ministeriums des Innern ein.  
Abg. **Beckmann** (fr. Sp.) befragt, daß die Standesämter für die unehelich geborenen Kinder nicht die Aufgabe der unehelichen Geburt vermerken. Man möge diese Kinder vor dem Tode befragen.  
Minister **v. Hammerstein** erwidert, daß die Standesämter angewiesen worden sind, in den Urkunden über die Standesamtliche der Kinder für die Schule und zum Zwecke der Konfirmation die ausgeführte Geburt nicht mehr hervorzuheben.

Abg. **v. Charlottke** (Folk) fragt Beschwerde darüber, daß die Standesämter sich weigern, die polnischen Namen so einzutragen, wie sie der polnischen Sprache entsprechend wären.  
Minister **v. Hammerstein** erwidert, daß die Standesämter kein Recht hätten, derartige Änderungen vorzunehmen. Eventuell sei, daß jezt die Fälle nicht mehr vorkämen, in denen Deutsche ihre Namen polonisierten.

Abg. **Dr. Leichnitz** (natl.) empfiehlt dem Minister ähnliche ständischer Kirchgemeinden und Synoden betreffend Rückgabe der ihnen von Napoleon genommenen Kirchenbücher zur Vermeidung.  
Minister **v. Hammerstein** lehnt eine Nachprüfung ab.

Abg. **Busch** (fr.) fragt über Zurückweisung der latsoischen Briefe bei der Vergabung amtlicher Anzeigen.  
Abg. **v. Wobesjer** (natl.) verlangt eine allgemeine Aufhebung der Kandidatengehör, insbesondere eine Erhöhung der Prüfungs-Entschädigung.

Minister **v. Hammerstein** jagt für diesen Wunsch Erfüllung in nächster Zeit zu.  
Abg. **v. Brandenstein** (natl.): Als alter Korpsstudent, der bis in die letzte Zeit aus der höchsten Verwaltung angehebt hat, halte ich mich für verpflichtet, gegen die neuartigen Ausstellungen des Abg. **Herold** Protest einzulegen. Gelobt von den Gelehrten ist es unerschrocken geblieben, ob die studentische Menier eine Verbesserung darstellt. Hunderte, Tausende reifer deutscher Männer erheben in dieser Menier nichts anderes, als eine sehr unangenehme Kratzenheit, die als Prüfung zur Erlangung des Baccalaureats sich seit einem Jahrhundert herab hat. (Getreuet lacht.) Eine unerschrocken große Zahl brauchbarer Männer ist aus den Korps verbannt. (Laut lacht.) Die Bedeutung der Korpsstudenten rührt von der wunderbaren Eignung in den Korps her, die in drei Elementen aus untern jungen Kreisen besteht, das geistliche Element macht. Die Korps werden sich über die Angriffe hinwegsetzen mit dem Wort: „Bei Feind“, wie Garibaldi (beifallt recht, lachen lacht).

Abg. **Wiesner** (Däne) fragt über die Behandlung der dänischen Bevölkerung in Nordholstein.  
Abg. **Schumann** (natl.) weist demgegenüber auf die dänische Agitation hin, die entschieden bekämpft werden mußte.

Abg. **Busch** (fr.) bittet um einstimmige Anstellung der Kandidatengehör.  
Abg. **v. Niegoldstorf** (Folk) befragt sich über Befreiung des Verleihungsrechts des Voten gegenüber.

Minister **v. Hammerstein** ist überzeugt, daß die Landtage in der Höhe und Umfang bezüglich nach den gegebenen Bestimmungen handeln. Abg. **Dr. Brandenstein** (fr.) merkt sich gegen die Ausstellungen des Abg. **v. Brandenstein**, der doch wohl selber nicht glaube, daß die Korpsstudenten besonders befähigt zur Vergabung höherer Ämter seien. Ferner befragt Minister die Stimmgebenden zur Aufhebung der Kandidatengehörungen an die Amtsbefreiung.

Abg. **Schumann** (natl.) fragt über die Überlieferung der Kandidatengehör in Dänemark.  
Abg. **v. Schumann** (natl.) befragt sich über zu hohe Einanzungsgelästen in seinem Kreis.

Abg. **v. Saviguy** (fr.) protestiert gegen den im Vermählungsbezug gemachten Versuch, die Sparsachen zu zwingen, einen Teil ihrer Gelder in Staatsobligationen anzulegen. Notwendig wäre eine gesetzliche Festlegung des Begriffs der gelieblichen Verpflichtungen der Kandidaten.  
Abg. **Dr. Wiesner** (fr. Sp.) widerspricht gleichfalls den Ausstellungen des Herrn von Brandenstein. Die Korpsstudenten stellen durchaus nicht etwas Besonderes dar und bitten keinen Anspruch auf Bevorzugung im öffentlichen Leben. Es bliebe lediglich auf die persönliche Fähigkeit ankommen. Auch andere bedeutende Vereinigungen hätten einen guten Einfluß auf ihre Mitglieder aus. Gerade die „unwahrscheinliche“ Eignung in den Korps führe zu einer gewissen Einseitigkeit.

Zum weiteren Verlauf der Beratung teilt der Minister mit, daß Er wünschenswert die Beherrschung der Polizeikommissionäre schreiben, und daß der Polizeikommissionär entsprechend entgegenzusetzen wird.  
Beratung vertagt das Haus die Fortsetzung der Beratung auf Sonnabend.

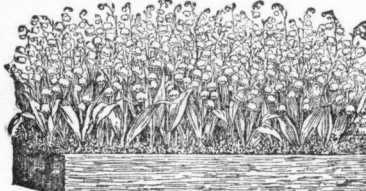
**Viehmärkte.**

Schlachttiermarkt im städtischen Viehhof zu Halle am 16. Februar 1905.

Aufgetriebene Waren	Preis je 50 Kilogr. a. Lebend- u. Schlachtgewicht					
	I. Qual.		II. Qual.		III. Qual.	
	a.	b.	a.	b.	a.	b.
54 Rinder, davon: 5 Ochsen, 49 Kühe, 13 Bullen	38	—	35	—	33	—
35 Kälber	—	—	31	—	29	—
24 Hammel (Schaf)	—	—	34	—	32	—
27 Schweine, davon: 14 Landfleisch, 13 Ugarische	—	—	30	—	27	—
	—	—	62	—	60	—
	—	—	—	—	58	250
	—	—	—	—	—	34

Angelegte Posten über Notiz. Der Gesamtantrieb dieser Woche betrug 112 Rinder, davon: 17 Ochsen, — Färsen, 88 Kühe, 27 Bullen; 78 Kalber, 58 Hammel, 474 Landfleisch, zusammen 952 Schlachtvieh. Kaiser.

**Ausnahme-Angebot**  
verbindlich bis 26. Februar.



Ein Fensterkasten, gefüllt mit frischem Waldmoos, Blumenwiebeln und Maiblumenstauden, die zu treiben anfangen, bald knospen und blühen, und in kurzer Zeit der ganze Kasten in voller Blüte, lange Zeit einen entzückenden Fenstereschmuck bildend.  
komplett gefüllter Fensterkasten mit Blumenwiebeln 1.25 und Maiblumenstauden M. 2.50  
2 solcher komplett gefüllter Fensterkasten M. 2.50 4 Stück M. 5.00



Ein Fensterkasten, bepflanzt mit starken Petersonienpflanzen, die — ein Beet Petersonien im Küchenfenster — das ganze Jahr hindurch frische Petersonien für die Küche liefern.  
inkl. Kasten komplett gefüllt 98 Pf.  
2 solcher komplett gefüllter Fensterkasten mit Petersonienpflanzen M. 1.98 4 Stück M. 3.96



Ein Fensterkasten, bepflanzt mit starken Schmittlauchpflanzen, die — ein Beet Schmittlauch im Küchenfenster — das ganze Jahr hindurch frischen Schmittlauch für die Küche liefern.  
inkl. Kasten komplett gefüllt 98 Pf.  
2 solcher komplett gefüllter Fensterkasten mit Schmittlauchpflanzen M. 1.98 4 Stück M. 3.96  
Die Fensterkästen sind aus gold- und blankelkorntem Feinblech.  
M. Peterseim's Blumengärtnereien, Hoflieferanten, Erfurt.

Gratis und franco verlange man Haupt-Katalog über Blumen- und Gemüse-Samen, Obstbäume, Rosen, Kartoffelsorten. Preise dieses Jahr sehr billig. Man vergleiche unsere Preise mit anderen Katalogen.

**Gegen allgemeine Nervenschwäche,**

nervöses Erbrechen und Magenkrämpfe, Migräne, gegen Krampfen und Keuchhusten, bei Kindern gegen Epilepsie und Störungen in der 12 Jahren blühendes Lecithinogen Mk. 3.— und kräftigere Blut.  
90% Elixier (alkalisch) hypophosphor. 10% Rohrzucker. Vorrat in den Apotheken: Adler, Gabelsberger, Victoria, Kronen, Löwen, Engel-Apothek, Apotheke in Giebichenfeld.

**Sammelt**  
die besten Zähen von  
**Dr. Oetker's**  
Sachsalzer, Vanillin-Zucker, Pudding-Pulver etc.  
Man erhält für  
30 Stück 500 g. Catinin  
50 " 500 g. Fructin  
100 " 1 Zopf-Melichgerat  
in nur better Qualität von  
**Dr. A. Oetker, Bielefeld.**

**Gelegenheits-**  
**kauf!!!**  
**Teppiche**  
fast für die Hälfte  
bisheriger Werte.  
Germania-Teppiche  
aus Qualität von 7 1/2 Mt.  
Velvet, Velours, Zornnag,  
Gelat-Embra, spotfärbig.  
Teppiche  
Halbesche Möbelhallen  
**Th. Polak,**  
Brüderstraße 12.

**50 Mk. Belohnung!**

Über Unerschietmen das erbärmliche Subjekt nachweis, daß ich denselben gerichtlich klagen kann, der im vorigen Jahre in meinem Garten die vollständigsten Grabsteine ausserhalb, die untern Apfel abbrechen, in diesem Jahre die hochhimmlichen Stadelbeeren abbrechen und von einem Abergott die Krone abgestohlen hat, erhält obige Belohnung.  
Halle, den 14. Februar 1905.  
H. Zausner, Kantor.

**Nur 30**  
in Spezialgeschäft finden Sie große Auswahl in Säften, Saucen, etc.  
**G. Niedermann,** ab. Leipzigerstr. 45  
(Dort Stadt Berlin).

**Schuhwarenhaus**  
**A. Hirsch,**  
untere Leipzigerstr. 11, bei Ulrichsstraße gegenüber.  
= Billigste Bezugsquelle für =  
**Schuhwaren aller Art.**  
Größte Auswahl in Konfirmationsstiefeln.  
— Streng reelle Bedienung. —  
Mitglied des Rabatt-Par-Vereins.

**30 Tage zur Probe**  
versenden wir, um jedermann Gelegenheit zu geben, sich von der Güte unserer Waren zu überzeugen, unser  
**Silberstahl-Rasiermesser Nr. 30**  
fein hoch geschliffen, fertig zum Gebrauch, mit Preis pro Stück Mk. 1.50 unter 50 Pf. Garantie. Bessere verweigert sich, den Betrag binnen 30 Tagen ein- oder das Messer retournierenden. Also kein Risiko! Mehr als ein Stück versenden wir nur unter Nachnahme. Namen in Goldschrift pro Stück 10 Pf. mehr.  
Unsere, partiell versenden wir unsere Hauptprodukte katalogmässige Ausgabe mit ca. 20 Abbildungen über Stahlwaren, Lederwaren, Gold- u. Silberwaren, Pfeifen, Sennen, Haushaltsgerate, etc. etc. etc. etc.  
**Gebr. Waffert, Stahlwarenfabrik, Markt No. 39**

**Wetzlarer Geldlotterie**  
Dombau-  
Für Wiederherstellung des Domes in ganz Preussen genehmigt! 25000 Lose, 200000 Nieten, 1000000 Gewinne  
**Sämtliche Gewinne Bares Geld**  
ohne Abzug.  
1 Gewinn M. 70 000  
" " 50 000  
" " 30 000  
" " 20 000  
" " 10 000  
2 à 5000 M. " 10 000  
4 à 2500 M. " 5 à 2000 M.  
10 à 1000 " 20 à 800 "  
50 à 200 " 100 à 100 "  
500 à 50 " 500 à 20 "  
1100 à 10 " 6500 à 6 "  
8496 Gewinne M. 320 000  
**Ferd. Schäfer, Düsseldorf**

der anerkannt besten Marke  
**Punsch-Essenzen,**  
Arak, Rum, Kognak, etc. Talillörö etc.  
**Herrn Jos. Peters & Co. Nachfolger**  
Köln a. Rh.  
empfehlen zu Originalpreisen  
**Gebr. Raue,** Tel. 2568, Albrechtstr. 46, Ecke Geinstr., Seimar Santer, Poststr. 1.

